

51/2 - Projektstelle im Jugendberufshaus

Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie

29.11.2017

Das Jugendberufshaus

- Zentrale Anlaufstelle für Jugendliche ohne Berufsausbildung
- Enge und rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit der Träger strategisch und operativ
- Abgestimmte und individuell passende Förderung
- Bessere und frühere Verzahnung der Beratungs- und Unterstützungsangebote

Leitgedanken

- Junge Menschen brauchen für eine gelingende soziale und berufliche Integration eine gemeinsame Anlaufstelle mit klaren Strukturen.
- Die Kooperation im Jugendberufshaus erfolgt auf Basis gemeinsamer Leitideen und im Gestaltungswillen auf Augenhöhe
- Das Handeln ist transparent, ziel- und ressourcenorientiert. Die gemeinsame Verantwortung ist den Akteuren bewusst.
- Das Jugendberufshaus ist eine entwicklungs offene und lernende Organisationseinheit.

Leitgedanken

- Junge Menschen werden beteiligt. Das Handeln, die Rollen, die Entscheidungsbefugnisse der Akteure sind transparent.
- Der Informationsaustausch innerhalb des Jugendberufshauses erfolgt datenschutzkonform.

Beratung junger Menschen

- Beratung / Begleitung bezüglich der familiären, schulischen, beruflichen Situation
- Annahme des Beratungsangebots der Projektstelle von jungen Menschen, Eltern, Vormündern, Fachkräften mit zunehmender Intensität
- Bisher 94 Fälle und 54 Beratungen anonymisiert
- Unterschiedliche zeitliche Intensität und Dauer der Beratungen

Beratungsfälle - Alter

Kooperationsbüro

- Begleitung und Gestaltung der Übergänge junger Menschen vom SGB VIII in das SGB II seit 2007 durch das Kooperationsbüro (Jobcenter Dortmund U 25, Jugendamt Dortmund)
- Vermittlung von besonders förderbedürftigen jungen Menschen im Übergang zwischen den Rechtskreisen SGB VIII und SGB II in die Projekte der Jugendberufshilfe (51/4)

Fallzahlen Kooperationsbüro

	2015		2016		2017	
	ASD	UMF	ASD	UMF	ASD	UMF
Jan	14	2	6	5	16	13
Feb	18	2	15	8	7	17
Mär	13	2	8	3	10	21
Apr	25	3	15	4	9	3
Mai	9	0	11	4	15	10
Jun	12	5	14	2	11	14
Jul	15	3	7	5	9	12
2Aug	13	3	9	4	11	20
Sep	7	2	12	8	10	14
Okt	7	3	11	10		
Nov	11	1	1	12		
Dez	13	2	6	7		
Summe	157	28	115	72	98	124
	Insgesamt 2015		Insgesamt 2016		Insgesamt bis 10/2017	
	185		187		222	

Fallkonferenzen

- Übergangbegleitung bei einer ungünstigen Übergangsprognose junger Menschen im Rahmen einer Fallkonferenz 6 Monate vor Beendigung der Jugendhilfemaßnahme
- Aufbau der Strukturen für Fallkonferenzen
- Ziel ist der Aufbau einer beruflichen Perspektive junger Menschen trotz ungünstiger Prognose
- Einführung im JHD Hörde

Netzwerkarbeit

- Information über das Jugendberufshaus und Angebote der Jugendberufshilfe
- Vertretung in Netzwerken und Arbeitsgruppen wie z.B.:
AG § 78 HzE, AG § 78 Jugendberufshilfe, Fachgruppe
Verselbstständigung, Projekt „Gut begleitet ins
Erwachsenenleben“, Steuerungskreis Kinderschutz

Beratung der Fachkräfte

- Informationstransfer zwischen den Akteuren des Jugendberufshauses, den Fachkräften des Jugendamtes (z.B.: Jugendhilfedienste, UMF)
- Gegenseitige Hospitationen der Fachkräfte der Jugendhilfedienste und des Jugendberufshauses seit 2016
- Weitergabe von „offenen“ Fortbildungsangeboten an die Fachkräfte des Jugendberufshauses

Strategische Ebene

- Regelmäßiger Informationsaustausch und Impulssetzung
 - Auf der Ebene der unteren Führungskräfte
 - In der Projektgruppe
 - In der Steuerungsgruppe
 - Auf der Ebene der Bereiche des Jugendamtes (erzieherische Hilfen und Jugendberufshilfe)

Ausblick

- Das Angebot der Projektstelle 51/2-Jugendberufshaus wird mit zunehmender Intensität genutzt.
- Die Versäulung zwischen den Akteuren des Jugendberufshauses wird durchlässiger.
- Die berufliche Perspektivplanung junger Menschen erfolgt durch die Intensivierung der Kooperation frühzeitiger, ziel- und ressourcenorientiert.